

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

## Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG  
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

**DE 4439 - 451 (landesinterne Nr. 01)**

## Goitzsche und Paupitzscher See

**Flächengröße:** 1.324 ha

**Naturräume:** Düben-Dahleener Heide

**Landkreise:** Delitzsch

**TK 25:** 4439, 4440

**Berührte FFH-Gebiete:** Ehemaliger Übungsplatz mit Paupitzscher See (vollständig)

**Nationale Schutzgebiete (NSG):** Paupitzscher See (vollständig)

### Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhangs I VSchRL und Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind, sowie regelmäßig bedeutende Ansammlungen bildende Wasservogelarten.

### Gebietsbeschreibung

- teilweise militärisch genutzte Braunkohlen-Bergbaufolgelandschaft mit großen Restseen einschließlich Verlandungsbereichen. Ausgeprägtes Mosaik von Rohböden, ausgedehnten Magerrasen und Vorwaldgesellschaften, stellenweise von Aufforstungen unterbrochen. Entlang des Lober-Leine-Kanals sind zudem Gehölz- und Gebüschformationen kennzeichnend.
- bedeutendes Brutgebiet von Vogelarten der Standgewässer und der Verlandungsbereiche sowie des relativ nährstoffarmen, reich strukturierten Offenlandes.
- bedeutendes Nahrungs- und Rastgebiet für Wasservogelarten, insbesondere während des Durchzuges.

### Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 17 Arten des Anhangs I VSchRL bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Eins der fünf besten Gebiete im Freistaat Sachsen für Brachpieper, Sperbergrasmücke, Steinschmätzer und Wendehals. Besonders bedeutsam auch für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Heidelerche, Kiebitz, Neuntöter, Rohrweihe, Rotmilan und Wespenbussard. Regelmäßig mindestens 1 % der Flyway-Population einer Wasservogelart (Saatgans); weitere herausragende Funktion als Wasservogellebensraum.

### Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Brachpieper, Flußuferläufer, Grauammer, Heidelerche, Kiebitz, Neuntöter, Raubwürger, Rohrdommel, Rohrweihe, Rothalstaucher, Rotmilan, Schwarzmilan, Sperbergrasmücke, Steinschmätzer, Wendehals, Wespenbussard, Ziegenmelker

### Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- bedarfsweise Offenhaltung geeigneter Teilflächen durch Pflegeeingriffe
- zeitlich angepasste militärische Nutzung zur Unterstützung der Offenhaltung von Teilgebieten

- auf ausgewählten Teilflächen Sicherung der natürlichen Sukzession, insbesondere der Pionierwaldentwicklung
- in geeigneten Bereichen Erhaltung alter, höhlenreicher Einzelbäume und Baumgruppen in Kippenforsten, insbesondere Pappel, bis zum natürlichen Zerfall
- angepasste Nutzung oder Pflege von Grünland, z.B. auf mageren Standorten
- Erhaltung oder Initiierung geeigneter Nistplatzstrukturen (z.B. Steilwände, Steinhäufen und Dornengebüsche)
- Sicherung weitgehend nutzungsfreier Gewässer- und Uferbereiche (vor allem strukturreiche Buchten, Flachwasserzonen, Röhrichte, Inseln und überflutete Gehölzbereiche)
- soweit erforderlich Sicherung störungsarmer Brutplätze (z.B. durch Berücksichtigung von Brutzeit und Brutplatz ausgewählter Arten und angepasste Freizeitaktivitäten)
- ordnungsgemäße Jagdausübung